



Hinweise zum Kolloquium

Stand: 12. April 2019

Über die vorgeschriebenen Richtlinien der Prüfungsordnung hinaus gibt es hier weitere Hinweise und Rahmenbedingungen für die Durchführung eines Kolloquiums. Die weiteren Hinweise und Rahmenbedingungen sind durchaus persönlich und für typische Software-lastige Inhalte gefärbt und können bei anderen Inhalten und anderen Betreuern abweichen.

Ablauf und Inhalt

Im Kolloquium stellt der angehende Absolvent seine Abschlussarbeit vor. Das Kolloquium findet entweder an der Hochschule oder bei externen Abschlussarbeiten vor Ort im Unternehmen statt. Die Dauer ist ca. 30 Minuten. Eine Demonstration kann darin beinhaltet sein oder sich anschließen. Danach findet eine offene Fragerunde statt. Eine Gesamtdauer von 1h sollte nicht überschritten werden. Angehende Absolventen können sich gerne (mindestens eine Woche vorher mit vollständigem Handout/Slides) in einem persönlichen Gespräch Feedback einholen.

Für die Präsentation ist Vollständigkeit weniger wichtig. Es sollte ein Schwerpunkt gesetzt werden auf die interessante Aspekte der Eigenleistung der Arbeit und weniger auf die Grundlagen.

Beim Vortrag sitzen Sie nicht, sondern Sie stehen vorne in der Nähe der Präsentationsfläche mit dem Gesicht zu den Zuhörern. Sie haben die Hände nicht in den Taschen.

Gestaltung der Vortragsfolien

Die erste Seite beinhaltet Titel/Thema, Ihr Name und das Datum. Ein Inhaltsverzeichnis sollte im Handout dabei sein, muss aber nicht gezeigt werden. Trotzdem können und sollten Sie den Inhalt zunächst zusammenfassen. Sie verwenden auf jeder Folie Seitennummern, idealerweise welche Folie von wie vielen Folien.

Schreiben Sie keine "Wäschelisten". Nutzen Sie zur Gliederung zwischen zwei und vier, idealerweise drei Punkte. Wenn notwendig untergliedern Sie nochmals. Alles, auch die Graphiken, müssen vollständig lesbar sein. Erstellen Sie Graphiken neu für die Präsentation mit größeren Zeichen oder anders aufgeteilt. Verwenden Sie überall mindestens eine 18pt Schrift, größer ist besser.

Es gibt üblicherweise auch ein Handout. Das Handout sind die Folien (mit Inhaltsverzeichnis), die auch kompakt ausgedruckt werden kann. Es ist zwei Folien auf einem Blatt, oder 4 Folien auf einem Blatt okay. Das Handout darf auch doppelseitig sein und muss nicht farbig sein. Die Zuhörer können auf dem Handout Fragen notieren, die sie im Anschluss an den Vortrag stellen können. Bereiten Sie mindestens drei Exemplare vor (Referent, Korreferent, Allgemeinheit) oder mehr, wenn Sie die Anzahl der Anwesenden abschätzen können.

Demo

Eine Demo ist immer möglich und allgemein gerne gesehen. Häufig wird eine Demo im Anschluss an den Vortrag gezeigt. Wenn es jedoch für die Dramaturgie passt scheuen Sie sich nicht das in der Mitte zu machen oder gar damit einzusteigen.